

11. Auflage der Benefizaktion „Eine Handvoll Hilfe - Gemeinsam SozialAktiv Groß und Klein waren eingeladen zum Genießen



Moderator Peter Schumb-Falk (l.) Bürgermeister Ludwig Sauer (Mitte) und Vorstandsvorsitzender Matthias Zander (2.v.r.) mit den Ehrenamtlichen der begünstigten Institutionen. Fotos: chs

(chs). Die Volksbank Kraichgau scheint einen guten Draht zu Petrus zu haben, denn auch bei der 11. Auflage ihrer Benefizaktion „Eine Handvoll Hilfe - Gemeinsam SozialAktiv“ schien die Sonne bereits zum Weißwurstessen am frühen Vormittag. Gegen Mittag waren die Bankreihen sehr gut gefüllt und Peter Schumb-Falk, Moderator des Tages, begrüßte gemeinsam mit seiner Kollegin Chyenne Rosteck die zahlreichen Besucher rund um das Bankgebäude in der Hauptstraße. „Der Leitgedanke dieser Veranstaltung ist auch beim 11. Mal der Gleiche, meine Kolleginnen und Kollegen engagieren sich für den guten Zweck und erhalten dabei größtmögliche Unterstützung von unserer Vorstandsrige“, so Schumb-Falk, der sich in diesem Zusammenhang beim

Vorstandsvorsitzenden Matthias Zander bedankte. In den vergangenen Jahren konnten durch die Einnahmen dieses Benefiztages rund 63.000 Euro gesammelt und im Geschäftsgebiet der Volksbank Kraichgau an soziale Einrichtungen oder Vereine ausgeschüttet werden. Sämtliche Helfer und Akteure nehmen auf ehrenamtlicher Basis an diesem Event teil wie etwa die SAP Bigband, die gemeinsam mit der Stadtkapelle zum Auftakt spielte. Anschließend hatte die kleine Garde von der KG Blau-Weiß ihren Auftritt mit einem Showtanz, bevor es weiterging mit der Akustikband Clou, den Bloody Banders, 2plugged, der Heidelberger Rockmaschine sowie Coulord Rain und zu guter letzt Syntax. „Alle Bands treten zum 1. Mal bei Gemeinsam SozialAktiv auf - Sie dürfen gespannt

sein, was Ihnen heute geboten wird“ so ein bestens aufgelegter Schumb-Falk.

Mitmachen ist bei „Eine Handvoll Hilfe“ ein wichtiges Kriterium, denn „mitmachen“ mussten die Besucher, indem sie fleißig Lose kauften in der Tombola, die mit Preisen im Wert von mehr als 5.000 Euro bestückt war. Dieses Jahr gehen die Spenden an ein Musikprojekt der Jugendhilfeeinrichtung KIWI des Kinderschutzbundes in Wiesloch, den Café Mokka Integrationstreff e.V. und an das Sprachförderungsprojekt in den Sandhäuser Kindergärten.

Vorstellung

Jürgen Wagner, Ehrenamtlicher beim Café Mokka von der ersten Stunde, stellte die Einrichtung kurz vor und betonte wie wichtig es sei, eine Anlaufstelle

für Migranten und Geflüchtete hier zu haben. Als bestes Beispiel stellte sich der junge Afghane Najib Amini den Besuchern vor, der vor 4 Jahren nach Wiesloch kam und im Café Mokka einen großen Teil seiner Freizeit verbringt, wenn er sich nicht bei der Freiwilligen Feuerwehr in Nußloch engagiert. Michael Böhler, Ehrenamtlicher beim Deutschen Kinderschutzbund freute sich, dass mit den Spendengeldern die Arbeit des Blauen Elefanten unterstützt werden kann. Sandhausens Hauptamtsleiter Jürgen Köhler freute sich außerordentlich, die Gelder von der Volksbank zu erhalten. „Wir hatten anfänglich nur ein paar Kinder, die eine Les- und Sprachförderung erhielten, mittlerweile betreuen wir 142 Kinder, um ihnen eine wichtige Grundlage für ihre Bildung zu geben und gleichzeitig die Elternhäuser zu entlasten.“, Bürgermeister Ludwig Sauer schloss sich den Dankesworten an und betonte wie wichtig diese Aktion sei, die nicht als selbstverständlich angesehen werden darf. Er wünschte sich, dass das Bankhaus seinen Mitarbeitenden noch lange die Möglichkeit gebe, sich für die gute Sache zu engagieren. Am Ende des Tages sprach Peter Schäfer, fest eingebunden in der Organisation, von der erfolgreichsten Veranstaltung der letzten Jahren. „Wir konnten rund 750 Besucher ausmachen, die sich bestens unterhalten fühlten. Einen fulminanten Schlussakkord der Veranstaltung, die rechtzeitig zur Tagesschau beendet wurde, setzte die Band Syntax“, so Schäfer.